



Annekathrin Preidel als Präsidentin der bayerischen Landessynode wiedergewählt

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) hat Annekathrin Preidel wieder zu ihrer Präsidentin gewählt, mit 93 von 105 abgegebenen Stimmen. Preidel war die einzige Kandidatin für dieses Amt.

Die 63-jährige promovierte Biologin aus Erlangen war bereits in der vergangenen Synodalperiode Präsidentin des bayerischen Kirchenparlaments, dem sie seit 2008 angehört. Seit 2002 ist sie Mitglied des Kirchenvorstands der Egidienkirche in Erlangen-Eltersdorf.

Die beiden Vizepräsidenten oder –präsidentinnen werden im weiteren Verlauf der Synodaltagung gewählt.

Der Landessynode der ELKB gehören 108 Synodale an, davon sind 89 gewählt und 13 berufen; weiter gehören ihr drei Vertreter der Evangelisch-Theologischen Fakultäten und der Augustana-Hochschule an, sowie drei Jugendsynodale. Von den 89 gewählten Synodalen müssen 60 Nichtordinierte, also „Laien“, sein. Von den 29 der gewählten ordinierten Synodalen müssen zehn das Amt einer Dekanin oder eines Dekans innehaben. Die Synode wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Sie entscheidet über den Haushalt der Landeskirche, beschließt Gesetze und wählt den Landesbischof bzw. die Landesbischöfin.

München/Geiselwind, 12. September 2020
Michael Mädler, Stellv. Pressesprecher